

Rolf Fischer:

Minderheitenpolitik fehlt in Arbeitsprogramm

Zur heutigen Vorstellung des gemeinsamen Arbeitsplans für 2009/2010 zwischen der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung und der Region Syddanmark erklärt der europä- und minderheitenpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Rolf Fischer:

Der Schwerpunkt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Syddanmark wird von der CDU auf die Bereiche Gesundheit, Klimaschutz und Tourismus gelegt.

Zu bedauern ist, dass die Minderheitenpolitik in dem Programm erneut nicht berücksichtigt wurde. Minderheitenpolitik darf jedoch nicht als Selbstverständlichkeit betrachtet werden. Sie ist ein wichtiger und nicht wegzudenkender Teil der grenzüberschreitenden Kooperation zwischen Schleswig-Holstein und Dänemark, stellen die Minderheiten doch in vielen Bereichen einen wesentlichen Mehrwert für alle in der Grenzregion dar.

Die vom Schleswig-Holsteinischen Landtag für viel Geld in Auftrag gegebene Kompetenzanalyse „Minderheiten als Standortfaktor in der deutsch-dänischen Grenzregion“ belegt diese wichtige Rolle der Minderheiten und es ist unverständlich, dass die vielen Ansätze und Vorschläge, die alle Politikfelder betreffen, in dem Arbeitsprogramm überhaupt nicht auftauchen. Damit ist die Kompetenzanalyse für die Landesregierung offensichtlich kein Instrument der grenzüberschreitenden Kooperation. Das ist absolut zu bedauern.